

„Du kannst was! Setz' auf deine Stärken!“

Die Stadt ehrt zwölf Hauptschul-Absolventen für herausragende schulische und soziale Leistungen.

Von Cornelia Steiner

Braunschweig. Sie war eine Rebellin, die ihre Lehrer an die Grenzen brachte: Als Monique Radtke vor einigen Jahren an die Hauptschule Pestalozzistraße kam, sah ihre Zukunft düster aus. Doch dann kam alles anders: Monique fand eine Freundin in der Schule, entdeckte das Reiten als ihr Hobby, wurde Klassensprecherin und engagierte sich darüber hinaus zum Beispiel auf dem Kinder- und Jugend-Zeltplatz der Stadt Braunschweig an der Ostsee. Die Schule hat sie erfolgreich abgeschlossen, jetzt sucht sie einen Ausbildungsplatz als medizinische Fachangestellte.

Eine Erfolgsgeschichte – eine von insgesamt zwölf, für die es am Donnerstag eine ganz besondere Bühne gab: In der Dornse des Altstadtrathauses ehrte die städtische Kompetenzagentur Hauptschul-Absolventen für herausragende schulische oder soziale Leistungen.

„Wir möchten Ihnen danken für das, was Sie geleistet haben“, sagte Bürgermeisterin Anke Kaphammel. „Ihr schulischer Weg ist nicht immer ganz geradlinig verlaufen, aber Sie haben sich davon nicht verschrecken lassen, haben gekämpft und ganz viel geschafft. Sie sind Beispiele dafür, dass es Menschen gibt, die mehr erreichen können, als ihnen zugezerrt wird. Sie haben sich zu ganz besonderen Persönlichkeiten entwickelt – weil Sie immer auch Menschen an Ihrer Seite hatten, Ihre Eltern und Ihre Lehrer, die Sie dazu gebracht haben, Ihre eigenen Stärken kennenzulernen.“



Die Preisträger (hinten von links): Maximilian Aaron Meyer, Kay Kamphenkel, Justus Hoppe, Marlon Thiele, Kay Stefan Fiedler und Laudator Benjamin Franz. Mitte von links: Jasmine Pietruschka, Marie Döhrmann, Lisa Winkelmann, Monique Radtke und Céline Junge. Vorne von links: Bürgermeisterin Anke Kaphammel mit Christian Zimmermann und Sadrudin Bunyadi.

Foto: Torben Niehs/BestPixels.de

Die Lobrede hielt Benjamin Franz, Dozent am Institut für Erziehungswissenschaft der TU Braunschweig. Das Besondere: Franz war auch auf der Hauptschule, hat dann sein Abitur gemacht und schließlich studiert. „Ich war ein wilder Junge, und ich weiß, wie es ist, auf die Hauptschule zu gehen“, sagte er. „Ich

fühlte mich jahrelang so, als wäre ich der Dümme. Aber ich hatte eine Lehrerin, die an mich geglaubt hat, obwohl ich sehr nervig war. Sie hat mir immer wieder gesagt: Du kannst was! Setz' auf deine Stärken! Sie war der Wind unter meinen Flügeln; solche Lehrer sind Gold wert.“ Franz endete mit einem Appell: „Die Hauptschule

ist keine Resteschule – da wird sehr gute Arbeit gemacht. Da sind tolle Kinder, die können was. Ich wünsche mir, dass die Gesellschaft ihnen zeigt: Wir glauben an euch.“

Geehrt wurden Monique Radtke, Justus Hoppe und Maximilian Aaron Meyer von der Hauptschule Pestalozzistraße; Lisa Winkel-

mann und Sadrudin Bunyadi von der Hauptschule Rünigen; Céline Junge, Marlon Thiele sowie Christian Zimmermann von der Hauptschule Sophienstraße; Marie Döhrmann und Kay Kamphenkel von der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule und Kay Stefan Fiedler sowie Jasmine Pietruschka von der IGS Volkmarode.